



ALLEGRA

macht die Musik

Künstlervermittlung, Festivalorganisation, Firmenevents

ARS ANTIQUA AUSTRIA



100 Jahre Salzburger Hofmusik von Biber bis Mozart

Besetzung
Gunar Letzbor, Violine & Leitung
Erich Traxler, Cembalo

Programm

Heinrich Ignaz Franz Biber
(1644-1704)

Sonate Nr. 3 aus "Sonatae Violino solo, 1681"

Johann Ernst Eberlin und Leopold Mozart
(1719-1787)

12 Musikstücke für das Clavier deren eines täglich in der „Festung Hohensalzburg auf den sogenannten Hornwerken morgens und abends gespielt wird“
1759 herausgegeben von Leopold Mozart

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756-1791)

Sonate in D KV 7 (1764)
aus "Sonates Pour Le Clavecin, Qui Peuvent Se Jouer Avec l'Accompagnement De Violon"
Allegro molto – Adagio – Menuet I – Menuet II – da capo

Sonate in G-Dur, KV 301 (1777) aus "Six Sonates Pour Clavecin Ou Forte Piano Avec Accompagnement D'un Violon"
Allegro con spirit – Allegro

Sonate in C KV 296 (entstanden 1778) aus opus II
Allegro vivace – Andante sostenuto – Rondeau – Allegro

Sonate in F-Dur, KV 377 (entstanden 1781) aus opus II
Allegro – Tema – Tempo di Menuetto

Das Erzbistum Salzburg blickt auf eine lange Geschichte der Musikkultur zurück. Der Wille zur gehobenen Kirchenmusik sowie das Repräsentationsbedürfnis der Erzbischöfe lies eine musikalische Szene entstehen, die mit Wolfgang Amadeus Mozart ihre Krönung feierte. Nicht weniger bekannt und international beachtet war zu seiner Zeit H.I.F. Biber. Er galt als der hervorragendste Geiger Europas und beeinflusste auch die Entwicklung der Geigentechnik nachhaltig. Neben Kirchenkompositionen in großer Besetzung hinterließ er auch zwei Sonatensammlungen für sein persönliches Soloinstrument. In der 3. Sonate aus den "Sonatae Violino solo, 1681" sprengt er alle formalen und auch ästhetischen Regeln seiner Zeit. Leopold Mozart war nicht nur Lehrer seines Sohnes, er verfasste auch die bedeutendste Violinschule im 18. Jahrhundert und war als Komponist erfolgreich. Für seine 12 Musikstücke für das Clavier 1759 brachte er Kompositionen, die schon lange Zeit vor ihm am Hornwerk der Festung gespielt wurden, zu Papier. Die Variationen über ein Menuett seines Hofkapellmeisters Ernst Eberlin beschließen diese bedeutende Sammlung von altem Salzburger Melodiegut. Wolfgang's Jahre vor seiner Zeit in Wien können als seine Reifejahre betrachtet werden. Viele Erfolge aber auch Misserfolge begleiten ihn auf seinem Weg. Seine Violinsonaten aus dieser Zeit sind immer für besondere Anlässe entstanden. Damals spielte Mozart auch noch selbst die Violine und das offensichtlich bravourös!